

bei den von mir aufgefundenen soliden Bastzellen (von *Sponia* etc.), aber auch bei anderen Bastzellen, bei Tracheiden, Gefässen etc.

8. Die Function der Plasomen ist selbstverständlich eine mannigfaltige und auf die Hervorbringung der Haut und der Inhaltkörper nicht beschränkt. Dass ihre ausserordentliche Kleinheit und die davon abhängige relativ grosse Oberfläche den Stoffwechsel der Zelle ungemein beschleunigen muss, ist selbstverständlich.

9. Nach Analogie aller der Beobachtung zugänglichen organischen Bildungen ist anzunehmen, dass die Plasomen ein zusammenhängendes Ganze bilden, welches wahrscheinlich ein netz- oder gerüstartiges Gefüge besitzt. Die freien Lücken müssen von Flüssigkeit erfüllt sein, wie das Verhalten der Protoplasmen gegen unter Druck stehende Gase lehrt.

10. Ob die hier als Plasomen aufgefassten Glieder der Zelle die wahren, also die letzten Formelemente der Zelle bilden, bleibt einstweilen unentschieden. Wären sie es thatsächlich, so müsste eine Kategorie derselben als Träger der erblichen Eigenschaften (als Pangene im Sinne von de Vries) thätig sein. Wären die Pangene aber Bestandtheile unserer Plasome, dann müssten diesen selbst wieder ein complexer organischer Bau zugesprochen werden und wir wären noch weit davon entfernt, die wahren Elementorgane der Zellen direct zur Anschauung bringen zu können.

Personal-Nachrichten.

Prof. Dr. L. Čelakovský ist zum ordentlichen Mitgliede der neu errichteten čechischen Akademie der Wissenschaften in Prag ernannt worden.

J. Schrenk (geb. 1842 in Siebenbürgen), Lehrer der Botanik am College of Pharmacy in New-York, starb in Hoboken.

Dr. Heinz ist zum Professor der Botanik an der Universität in Agram ernannt worden.

Inhalt der August-Nummer. Čelakovský Dr. Lad. Ueber *Petasites Kablikianus* Tausch. (Schluss.) S. 287. — Angerer P. Leonh. Beitrag zur Laubmoosflora von Oberösterreich. S. 297. — Dörfler J. Beiträge und Berichtigungen zur Gefasskryptogamenflora der Bukowina. (Schluss.) S. 300. — Freyn J. *Plantae Karoanæ*. (Schluss.) S. 303. — Literatur-Uebersicht. S. 308. — Flora von Oesterreich-Ungarn. S. 315. — Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresses etc. S. 319. — Personal-Nachrichten S. 322.

Adresse der Redaction: Dr. R. v. Wettstein, Wien, III., Rennweg 14.

Adresse der Administration: Dr. A. Skofitz, Wien, IV., Heugasse 48.

Die Oesterreichische botanische Zeitschrift erscheint am Ersten jeden Monats. Man pränumerirt auf selbe mit 8 fl. öst. W. ganzjährig, oder mit 4 fl. öst. W. halbjährig.

Inserate die ganze Petitzelle 15 kr. öst. W.

Exemplare, die frei durch die Post bezogen werden sollen, sind blos bei der Administration (IV. Bez., Mühlgasse Nr. 1) zu pränumeriren.

Im Wege des Buchhandels übernimmt Pränumeration C. Gerold's Sohn in Wien, sowie alle übrigen Buchhandlungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [040](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personal-Nachrichten. 322](#)